

Gymnasium Nackenheim ist eine „Schule mit Herz“

Neues Ganztagsgymnasium im Landkreis Mainz-Bingen startet am 4. August mit 81 Kindern

NACKENHEIM Ab dem 4. August ist es soweit: Mit 81 Schülerinnen und Schülern in der fünften Jahrgangsstufe startet das neue Ganztagsgymnasium Nackenheim. Die Jungen und Mädchen, die jetzt aufgeregt ihrem neuen Lebensabschnitt entgegen fiebern, werden bereits in acht Jahren ihre Abiturzeugnisse in den Händen halten. Denn mit der Nackenheimer Bildungsstätte geht eines von sieben landesweiten G8/GTS-Gymnasien an den Start.

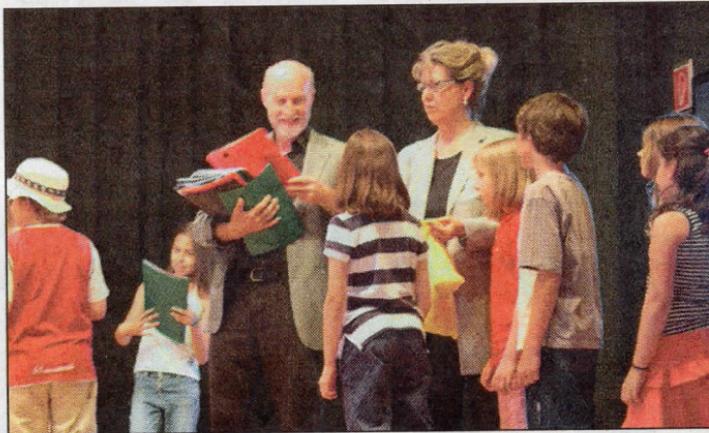
Dabei teilen sich die „Neuen“ und bislang einzigen Gymnasi-

asten das Schulgebäude in den kommenden zwei Jahren noch mit den Regionalen Schülern. Dann sollen diese komplett nach Oppenheim umgezogen sein. Bis dahin gilt: Das blaue Schulhaus ist Gymnasium.

Zur feierlichen Einschulungsveranstaltung konnte Schulleiterin Helga Lerch kurz vor den Sommerferien zahlreiche Vertreter des Landes und des Landkreises sowie der Verbandsgemeinde, der Ortsgemeinde und benachbarter Schulen begrüßen. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Rasselban-

denkinder des MGV Klein-Winternheim. Unter der Leitung von Silke Schöne präsentierten sie erstmals Auszüge aus ihrem Musical „Tom Sawyer“. Schulleiterin Helga Lerch stellte das Konzept ihrer „Schule mit Herz“ vor und Stefan Dausner, Vorsitzender des bereits gegründeten Fördervereins des Gymnasiums, versprach, die Bildungsstätte tatkräftig zu unterstützen und warb um neue Mitglieder. Die Kassen seine derzeit zwar noch leer, aber man habe schon viele tolle Ideen für die Schule, erklärte er. Paul Adomschent und Lukas Waidhas, zwei der künftigen Schüler, bewiesen ihr musikalisches Talent mit Solovorträgen am Klavier und auf der Trompete. Zusammen mit ihren 79 anderen Schulkameraden wurden sie dann von den neuen Klassenlehrerinnen und -lehrern begrüßt. Für alle gab es Informationsmappen und einen kleinen Teddybären, der symbolisierte die angenehme Atmosphäre der Schule und die Verbundenheit mit der Stiftung „Bärenherz“ symbolisiert.

„Das ist ein ganz besonderer Tag“, betonte Landrat Claus Schick den Start des neuen Gym-



Die neuen Lehrerinnen und Lehrer begrüßten ihre künftigen Schüler mit Infomappen und Teddybären. Bild: ags

nasiums und bezeichnete die Voraussetzung für den Erfolg der Schule angesichts vieler engagierter Lehrer und Eltern als „glänzend“. Das Schulgebäude werde durch Neubaumaßnahmen ergänzt, der Landkreis Mainz-Bingen wolle hier rund 6,5 Millionen Euro investieren. Die neue Schule solle mit ihrem Equipment „immer auf der Höhe der Zeit sein, versprach Schick. Den Schülerinnen und Schülern wünschte er, sie mögen an ihrem neuen Gymnasium viel lernen und sich wohl fühlen.

„Wir werden eine Ganztagschule haben, die den Namen wirklich verdient“, stellte Michael Emrich vom rheinland-pfälzischen Bildungsministerium fest. Damit zielte er darauf ab, dass sämtliche neuen Schülerinnen und Schüler auch schon in der Unterstufe vom Ganztagsangebot Gebrauch machen, obwohl dieses hier noch optional angeboten wird. Die Jungen und Mädchen werden dann auch an den Nachmittagen betreut und unterrichtet, erhalten ein warmes Mittagessen und erledigen das Wissen vertiefende Arbeiten hauptsächlich in der Schule. Die 81 Jungen und Mädchen werden in drei Klassen aufgeteilt und in den kommenden Jahren rücken nach und nach weitere Gymnasiasten an die Schule nach. „Jetzt ist die Stunde Null“, erklärte Schulleiterin Helga Lerch den Start der neuen Schule.

Die Eltern der Schülerinnen und Schüler freuen sich auf die

Chancen, die sich mit dem Aufbau der neuen Bildungseinrichtung verbinden. Die Eltern von Marius, Birgit und Joachim Schäfer, haben sich für ihren Sohn für das neue Gymnasium entschieden, weil sie auf viele motivierte Lehrer hoffen. Das große Engagement an der Schule sei schon jetzt spürbar, findet Christian Bloch, der außerdem überzeugt ist von den neuen Möglichkeiten, die die Schule für seinen Sohn Colin bietet. Für Familie Zeitler war aus beruflichen Gründen das Ganztagsangebot entscheidend, begrüßt wird von ihnen darüber hinaus die überschaubare Größe des Gymnasiums. Angenehm fanden alle die gute Vorbereitung auf die Schule, in deren Rahmen unter anderem eine Probeessen der künftigen Mittagsmahlzeit angeboten wurde. Geschmeckt hat es nicht nur den Eltern, sondern auch den Kindern, die jetzt gespannt ihrem ersten Schultag am 4. August entgegen sehen. „Es wird höchste Zeit, dass ihr kommt“, freute sich auch Helga Lerch auf diesen Tag und erklärte weiter: „Ihr seid immer die Großen und Vorbild an unserer Schule.“

Wenn am 4. August um 7.50 Uhr der Unterricht für die 81 neuen Schülerinnen und Schüler und ihre 15 Lehr- und Betreuungskräfte beginnt, werden die neuen Gymnasiasten gleich Besuch bekommen, denn Bildungsministerin Doris Ahnen möchte sich an diesem Tag die neue Schule ansehen. ags



Schulleiterin Helga Lerch stellte das Konzept ihrer „Schule mit Herz“ vor.
Bild: aqs



Die Klein-Winterheimer Rasselbandenkinder sangen für die neuen Gymnasisten.

Bild: aqs